

Modulbezeichnung	<b>Modul Studentische Bildungsinitiativen (intensiv)</b>	
Kurzbezeichnung	FE-GE-SBI	FE/20700
Verantwortlicher	Wibke Matthes, ZfS	
ECTS-Punkte Gesamt	8	
Workload	200	
Semesterlage		
Dauer		
Turnus	Jedes Semester	
Zugangsvoraussetzungen	keine	
Modulprüfung	Präsentation	
Pflichtveranstaltungen	1	
Wahlpflichtveranstaltungen		
Modulveranstaltungen:		
Bezeichnung	Studentische Bildungsinitiativen intensiv	
Lehrform	Seminar	
Status		
Turnus	Jedes Semester	
Semesterwochenstunden	1	
Leistungspunkte	8	
Prüfung	Präsentation (unbenotet)*	FE/20710
Maximale Teilnehmerzahl	30	
Inhalte	<p>Ausgehend von der Beobachtung, dass Studierende sich nicht nur als Empfänger/innen von Bildungsprodukten verstehen wollen, sondern aus den eigenen Bedürfnissen heraus den Lern- und Bildungsraum Hochschule selbst mitgestalten wollen, bieten studentische Bildungsinitiativen in Form von studentischen Seminaren, selbstorganisierten Studienprojekten oder campusbezogenen Bildungsvorhaben Räume für freie Ideen und eigenmotivierte Lernwünsche. Eine Studentische Bildungsinitiative (SB) ist eine Gruppe Studierender, die als solche durch das Einreichen eines Konzepts im ZfS registriert ist. Das Konzept beinhaltet eine detaillierte Aufschlüsselung der o.a. Workload. Ziel ist die Auflösung des tradierten Rollenverständnisses von Lehrenden und Lernenden. Lehrende reduzieren ihr Eingreifen als Mentoren auf die Begleitung des kollaborativen Lern- und Arbeitsprozesses. Es entstehen selbstorganisierte Praxisgemeinschaften.</p>	
Lernziele	<p>Studierende sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• selbstbestimmt ein umfangreiches Lernvorhaben zu initiieren (inhaltliche Selbstbestimmung), als Motor zu wirken (methodische und prozessuale Selbstbestimmung) und ergebnisverantwortlich (Selbstwirksamkeit) innerhalb der Vorhaben zu sein;</li> <li>• große Lernprodukte oder Dienstleistungen zu entwickeln und nach außen zu verteidigen;</li> <li>• einen wesentlichen Mehrwert für Dritte zu bestimmen;</li> <li>• durch die umfassende Dokumentation des Prozesses die eigene Arbeit zu evaluieren.</li> <li>• vertiefte fachlich-methodische Kompetenzen ihrer Fächer bezogen auf das jeweilige Bildungsvorhaben anzuwenden</li> <li>• vielfältig zu experimentieren und durch die Erfolge und Misserfolge im Projekt die eigenen Stärken und Schwächen abzuleiten;</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"><li>• ihre personalen und sozial-kommunikativen Kompetenzen deutlich zu erweitern.</li></ul>
Anmerkungen	<p>Die Anmeldung erfolgt durch die Teilnahme an der Vorbesprechung.</p> <p>* Das Modul ist grundsätzlich unbenotet. Es wird lediglich mit "bestanden" oder "nicht bestanden" bewertet. Ausnahmsweise ist die Vergabe einer Note möglich. Das ist der Fall, wenn der Nachweis der Erforderlichkeit einer Benotung (Bsp.: Prüfungsordnung) geführt wird. Ob diese etwaig erteilte Note von Ihrem Prüfungsamt anerkannt werden kann, müssen Sie bitte selbst und im Vorwege klären</p>